



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Preisüberwachung PUE

Umstritten: Fallpauschalen in Spitäler ein Jahr nach der Einführung

# Bezahle ich nun weniger Prämien dank der neuen Spitalfinanzierung?

Luzerner Forum für Sozialversicherungen und soziale Sicherheit  
Luzern, 30. Januar 2013

Stefan Meierhans  
Eidg. Preisüberwacher



# Inhalt

1. Rolle der Preisüberwachung
2. Aktueller Stand
3. Grundsätze der Baserate-Prüfung
4. Erste Erfahrungen 2012



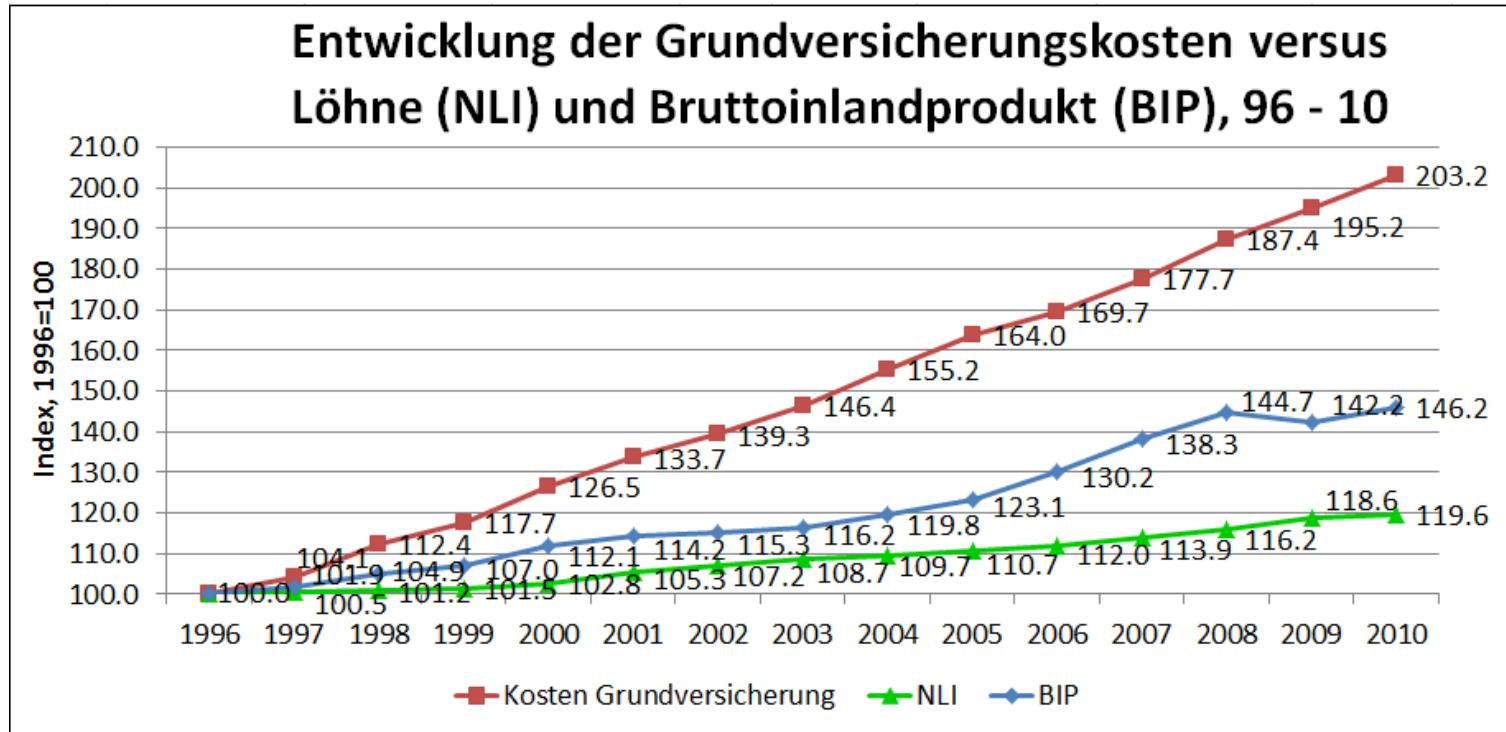
# 1. Rolle der Preisüberwachung



- Wettbewerbspolitische Ausrichtung
- Empfehlungsrecht bei behördlichen Tarifen
- Schwerpunkt auf Gesundheitstarifen



# Hintergrund



Datenquellen: BFS, Santésuisse



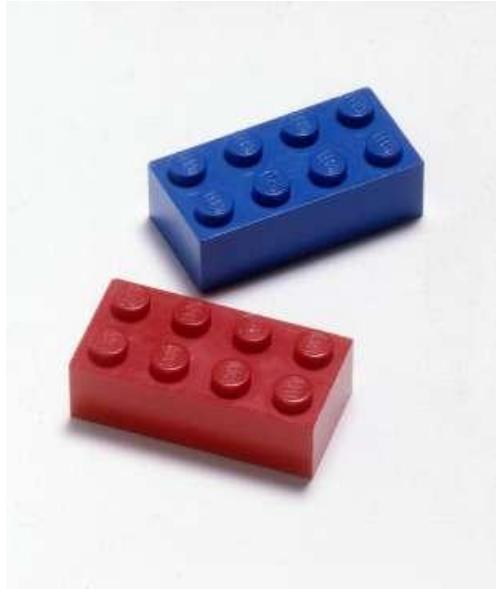
## 2. Aktueller Stand



1. Genehmigungs- und Festsetzungsprozess der Baserates 2012 ist noch im Gang.
2. Rund 60 «verschärfte Empfehlungen» ausgesprochen.
3. Vertragspluralismus



### 3. Grundsätze der Baserate-Prüfung



1. Zweistufige Prüfung
2. Kosten- und Kalkulationsausweis
3. Gemeinwirtschaftliche Leistungen
4. Behandlungsqualität
5. Benchmarking



## 3.1 Zweistufige Prüfmethodik als Grundphilosophie



1. Kostenmethode
2. Wirtschaftlichkeitsprüfung  
(Benchmarking)



## 3.2 Kosten- und Kalkulationsausweis



1. Spitalindividueller Kostenausweis
2. Kostenrechnung und Kalkulation mit allen notwendigen Leistungsdaten



## 3.2 Kosten- und Kalkulationsausweis



1. Spitalindividueller Kostenausweis
2. Auszug aus der Kostenrechnung und vollständig ausgefülltes Tarifmodell
3. Intransparenzabzüge



### 3.3 Gemeinwirtschaftliche Leistungen



1. Überkapazitäten
2. Universitäre Lehre und Forschung
3. Alle übrigen von den Kantonen finanzierten Leistungen im Dienste der Allgemeinheit



## 3.4 Behandlungsqualität



1. Qualitätsnachweis obligatorisch
2. Spitalindividueller Nachweis  
gemäss ANQ-Empfehlungen



## 3.5 Benchmarking



1. Vergleich von SwissDRG-Baserates schweizweit
2. Vergleich öffentliche & private Spitäler
3. Korrektur zu hoher SwissDRG-Baserates
4. Wirtschaftliche Spitäler erhalten ihre kalkulatorischen Kosten



## 4. Erste Erfahrungen 2012





## 4.1 Ausgangslage Spitallandschaft

- 120 Akutspitäler
  - 180 Spezialkliniken
  - Hälfte öffentlich, Hälfte privat
- 
- Rund 60 Empfehlungen  
*(bei drei Verhandlungsgemeinschaften)*



9674



8974



## 4.2 Was sagt das Gesetz (KVG)?

### Art. 49: Tarifverträge mit Spitätern

« Die Spitaltarife orientieren sich an der Entschädigung jener Spitäler, welche die tarifierte obligatorisch versicherte Leistung in der notwendigen Qualität effizient und günstig erbringen.»

**P.S. Krankenversicherungsgesetz – nicht  
Spitalfinanzierungsgesetz!**



# Was sagt das Gesetz II (KVV)

## Art. 59c Tarifgestaltung

- <sup>1</sup> Die Genehmigungsbehörde im Sinne von Artikel 46 Absatz 4 des Gesetzes prüft, ob der Tarifvertrag namentlich folgenden Grundsätzen entspricht:
- a. Der Tarif darf **höchstens die transparent ausgewiesenen Kosten der Leistung decken.**
  - b. Der Tarif darf höchstens die für eine **effiziente Leistungserbringung** erforderlichen **Kosten** decken.
  - c. Ein **Wechsel des Tarifmodells** darf **keine Mehrkosten** verursachen.



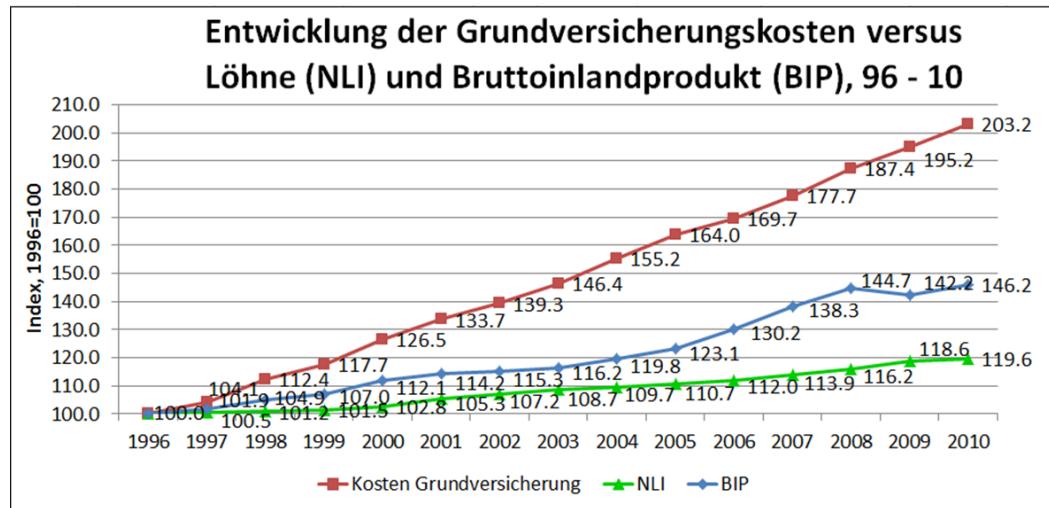
## 4.3 Vorläufiges Fazit

- Wenn Rekurse, dann entscheidet BVerG
- Problem **Kosten- und Kalkulationsausweis**
- Problem **Tarifstruktur**:
  - «Man kann sich nicht auf mangelnde Qualität der Tarifstruktur berufen, wenn man bei der Datenlieferung nicht mitmachte».
- Problem **Anreize**: Bonuskultur vs. «negative» Anreize bei einer Sozialversicherung
- Problem **Zersplitterung**



## 4.4 Antwort auf die Frage?

- Fürchte Nein – aber hoffe, Beitrag zur Preisdämpfung zu leisten.
- Zur Erinnerung:





# ... Zuguterletzt

News

Aktiv

Tipps

Produkterückrufe

Medienmitteilungen

Stellungnahmen

Pulsmesser

Newsletter

## Aktiv

### Pulsmesser 2012

10.01.2013

Auch ohne Schlagzeilen über happige Aufschlags-Runden: Die Krankenkassenprämien sind Sorge Nr. 1 der Schweizerinnen und Schweizer. Dies zeigt der aktuelle Pulsmesser, eine repräsentative Befragung der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten. Ungebrochen





# Danke!

[preisueberwacher@pue.admin.ch](mailto:preisueberwacher@pue.admin.ch)